

Proseminar 53044 (SoSe 2010)

Mainstreaming Diversity? Positionen und Kontroversen

Der Diversity-Begriff hat in der Bundesrepublik seit ein paar Jahren Konjunktur. Meist findet er im Zusammenhang von Organisationsentwicklung und Management Verwendung. Diversity steht dabei für menschliche Vielfalt und die damit in Verbindung gebrachten Aktivitäten reichen von Antidiskriminierungsmaßnahmen bis hin zu zielgruppenspezifischem Marketing. In dieser Zuspitzung sind der Diversity-Begriff und die mit ihm assoziierten Maßnahmen jedoch alles andere als unumstritten. Kontrovers diskutiert werden unter anderem die zugrunde gelegten Vorstellungen von Vielfalt, die inhaltliche Ausrichtung und Reichweite der Diversity-Programmatiken sowie ihr Verhältnis zu den Ansätzen und Instrumenten des Gender Mainstreaming. Das Seminar dient der Bestandsaufnahme und kritischen Reflexion aktueller Ansätze der gegenwärtigen Diversitätspolitik sowie der sich darum rankenden Debatten.

Als Lektüre zum inhaltlichen Einstieg sei empfohlen: Hansen, Katrin/ Müller, Ursula (2003): Diversity in Arbeits- und Bildungsorganisationen. Aspekte von Globalisierung, Geschlecht und Organisationsreform. In: Belinszki, Eszter/ Hansen, Katrin/ Müller, Ursula (Hrsg.): Diversity Management. Best Practices im internationalen Feld, Münster: 9-60; Kugler, Thomas (2006): Diversity eine neue Methode im Umgang mit Vielfalt. Blickwinkel eines Trainers, in: Hessisches Sozialministerium, Hessischer Städtetag, Hessischer Landeskreistag (Hrsg.): Fachtagung "Di...was?" Diversity Management - eine zeitgemäße Methode zum Umgang mit der neuen Vielfalt?, Wiesbaden: 11-29 (im Netz unter: http://www.familienatlas.de/global/show_document.asp?id=aaaaaaaaaadxko)

14.04.2010 – Einführung

21.04.2010 – Diversity in Organisationen

Basistext: Döge, Peter (2008): Von der Antidiskriminierung zum Diversity-Management. Ein Leitfaden, Göttingen: 7-10, 13-34, 67-93

28.04.2010 – Managing Diversity in Unternehmen

Basistexte: Lotter, Wolf (2009): Die Unverwechselbaren, in: brand eins Jg. 11, Heft 4: 54-62; Vedder, Günther (2009): Diversity Management: Grundlagen und Entwicklung im internationalen Vergleich, in: Andresen, Sünne/ Koreuber, Mechthild / Lüdke, Dorothea (Hrsg.): Gender and Diversity: Albtraum oder Traumpaar? Interdisziplinärer Dialog zur "Modernisierung" von Geschlechter- und Gleichstellungspolitik, Wiesbaden: 111-131.

Hintergrundlektüre: Tomas, David/ Ely, Robin (1996): Making Differences Matter. A New Paradigm for Managing Diversity, in: Harvard Business Review Sept-Oct 1996: 79-90.

05.05.2010 – Kritische Perspektiven auf Diversity I

Basistext: Purtschert, Patricia (2007): Diversity Management: Mehr Gewinn durch weniger Diskriminierung? Von der Differenz im Umgang mit Differenzen, in: Femina Politica, Heft 1/2007: 88-96.

12.05.2010 – Kritische Perspektiven auf Diversity II

Basistext: Wetterer, Angelika (2002): Strategien rhetorischer Modernisierung: Gender Mainstreaming, Managing Diversity und die Professionalisierung der Gender-Expertinnen, in: Zeitschrift für Frauenforschung und Geschlechterstudien Jg. 20, Heft 3: 129-148.

19.05. 2010 – Kritische Perspektiven auf Diversity III

Basistext: Sauer, Birgit (2007): Diversity Politics. Eine staats- und hegemonietheoretische Reflexion, in: Femina Politica, Heft 1/2007: 33-44.

Ergänzend: Soiland, Tove (2009): Gender als Selbstmanagement. Zur Reprivatisierung des Geschlechts in der gegenwärtigen Gleichstellungspolitik, in: Andresen, Sünne/ Koreuber, Mechthild / Lüdke, Dorothea (Hrsg.): Gender and Diversity: Albtraum oder Traumpaar? Interdisziplinärer Dialog zur "Modernisierung" von Geschlechter- und Gleichstellungspolitik, Wiesbaden: 35-51.

26.05.2010 – Zwischenbilanz

02.06.2010 – Potentiale des Diversity Mainstreaming I

Basistext: Squires, Judith (2007): Diversity Mainstreaming. Moving Beyond Technocratic and Additive Approaches, in: Femina Politica, Heft 1/2007: 45-56.

Ergänzend: Squires, Judith (2007): The New politics of Gender Equality, Basingstoke.

09.06.2010 – Potentiale des Diversity Mainstreaming II

Basistext: Perko, Gudrun/ Czollek, Leah Carola (2007): "Diversity" in außerökonomischen Kontexten: Bedingungen und Möglichkeiten der Umsetzung, in: Broden, Anne/ Mecheril, Paul (Hrsg.): Re-Präsentationen. Dynamiken der Migrationsgesellschaft, Düsseldorf: 161-180; Czollek, Leah Carola (2008): Social Justice und Diversity Training, in: Sozial Extra Jg. 32, Heft 11/12: 24-27.

16.06.2010 – Diversity in der Praxis I: Gender- und Diversity-Mainstreaming – Beratung, Forschung und Training (Seminarbesuch von Regina Frey, Gender-Büro Berlin)

Text zur Vorbereitung: Frey, Regina (2007): Zur Kategorie Gender im Managing Diversity. Anforderungen aus Sicht des Genderdiskurses, in: Koall, Iris/ Bruchhagen, Verena/ Höher, Friederike (Hrsg.): Diversity Outlooks. Managing Diversity zwischen Ethik, Profit und Antidiskriminierung, Hamburg/ Münster: 128-139.

26.06.2010 – Sitzung fällt aus

30.06.2010 – Diversity in der Praxis II: Diversity in der Bildungsarbeit (Seminarbesuch von Thomas Kugler und Stephanie Nordt, KomBi Berlin)

Texte zur Vorbereitung: Kugler, Thomas/ Nordt, Stephanie (2009): Sexuelle Identität als Thema der Menschenrechtsbildung. Lebensformenpädagogik – Ein praktischer Beitrag zum diskriminierungsfreien Zugang zu Bildung, in: Deutsches Institut für Menschenrechte/ Claudia Lohrenscheit (Hrsg.): Sexuelle Selbstbestimmung als Menschenrecht, Baden-Baden: 197-216; Kugler, Thomas/ Thiemann, Anne (2004): Vielfalt bereichert. Diversity in der pädagogischen Arbeit mit Kindern und Jugendlichen, in: Jutta Hartmann (Hrsg.), Grenzverwischungen. Vielfältige Lebensweisen im Gender-, Sexualitäts- und Generationendiskurs, Innsbruck: 153-166.

07.07.2010 – Diversity in der Praxis III: Diversity Management bei IBM (Seminarbesuch von Kerstin Tote, Examenskandidatin in den Gender Studies der HU Berlin und Werkstudentin im Bereich Diversity & Inclusion bei IBM in Deutschland)

Text zur Vorbereitung: Süß, Stefan/ Kleiner, Markus (2006): Diversity Management: Verbreitung in der deutschen Unternehmenspraxis und Erklärungen aus neoinstitutionalistischer Perspektive, in: Krell, Gertraude/ Wächter, Hartmut (Hrsg.): Diversity Management. Impulse aus der Personalforschung, München/Mering: 57-79.

14.07.2010 – Abschlussdiskussion

Der Seminar-Reader ist erhältlich bei Copy Clara, Tucholskystraße 15 und als Kopiervorlage im Handapparat in der UB (Grimm-Zentrum)

Erforderlich für den Erwerb eines Leistungsnachweises (3 SP):

- Regelmäßige vorbereitende Textlektüre, Teilnahme und Mitarbeit
- Referat (bzw. Teilnahme an einer Referatsgruppe) zu einer Sitzung vom 28.04. bis zum 16.06.2010. Die Referate sollen dazu dienen, zentrale Thesen und Aspekte der jeweiligen Basistexte für die gesamte Gruppe kontextualisiert aufzubereiten; sie sollen *nicht* die vorbereitende Lektüre ersetzen, sondern einen Einstieg in die gemeinsame Diskussion bereits gelesener Texte bieten. Die Referate sollen sie nicht länger als 15 Minuten dauern und von einem Thesenpapier begleitet sein.

... für einen Leistungsnachweis über 5 SP (Sowi) wie oben, außerdem:

- Essay bzw. kurze schriftliche Hausarbeit (ca. 5-7 Seiten), Abgabe bis 30. September 2010

... für eine MAP (Gender Studies) wie oben, außerdem:

- Hausarbeit (ca. 10-12 Seiten), Abgabe bis 30. September 2010

... für eine MAP (Sowi) wie oben, außerdem:

- Zwei Essays (von je ca. 5-7 Seiten) oder eine Hausarbeit (ca. 10-12 Seiten), Abgabe 30. September 2010